



Lebendige Erinnerung

Ausgabe Nr. 24 • Herbst 2018 • Verein zur Pflege der Friedhofs- und Bestattungskultur in Karlsruhe



**Liebe
Leserinnen,
liebe Leser,**

die Tage werden wieder kürzer und der Herbst nimmt Einzug. Nach der Sommerhitze genießen wir das kühlere Wetter und erfreuen uns sogar am Regen. Gerade diese herbstlichen Tage lassen uns aber auch auf Verlust und traurige Momente des Lebens zurückblicken. Viele Menschen legen zu Allerheiligen daher auf den Gräbern des Hauptfriedhofes Gestecke nieder und gedenken ihrer Verstorbenen. Das InfoCenter hat an diesem Tag für Sie geöffnet, Sie können sich dort bei einem Tässchen Tee aufwärmen oder an einer der kleinen Veranstaltungen teilnehmen. Die Mitarbeiterinnen sind Ihnen gerne z. B. bei einer Grabsuche behilflich.

Zudem möchte Sie das InfoCenter mit dem täglichen Öffnen eines Türchens und einer kleinen Ausstellung zum Thema „Adventskalender“ in diesem Jahr durch eine schöne, beschauliche Weihnachtszeit führen. Lassen Sie sich von kleinen Präsenten, netten Büchern in der Bibliothek und einer ganz besonderen Weihnachtslesung überraschen.

Ich wünsche Ihnen im Trubel der kommenden Wochen angenehme ruhige Tage und eine besinnliche Winterzeit.

Ihr Klaus Stapf
Bürgermeister der
Stadt Karlsruhe



Moderner & komfortabler

Am 9. Oktober übergab die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG der Stadt Karlsruhe ein neues Friedhofsmobil. Das moderne Elektrofahrzeug steht ab sofort am InfoCenter des Karlsruher Hauptfriedhofes für Grabbesuche zur Verfügung.

Künftig können sich Friedhofsbesucher, denen die Wege auf dem Gelände zu weit oder zu beschwerlich sind, wieder mit einem speziellen Friedhofsmobil fahren lassen. Für den kostenlosen, barrierefreien Fahrservice stellt die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG der Stadt Karlsruhe erneut ein nagelneues Elektrofahrzeug mit Glaskabine und Ladefläche bereit, welches künftig lautlos und in gemütlichem Tempo über den Friedhof fahren wird.

Die Fahrten mit dem neuen Friedhofsmobil werden vom InfoCenter des Hauptfriedhofes koordiniert und sind ab sofort möglich. Nach telefonischer Terminvereinbarung können sich Friedhofsbesucher vom Haupteingang, die Abfahrt ist direkt am InfoCenter, bis zu einer gewünschten Stelle auf dem Friedhofsgelände und wieder zurück fahren lassen. In der kleinen Kabine haben bis zu drei Fahrgäste sicher und *Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2.*

Fortsetzung von Seite 1

komfortabel Platz. Es besteht zudem die Möglichkeit Gestecke, Gehhilfen oder auch Utensilien für die Grabpflege auf der kleinen Ladefläche zu transportieren.

Das sparsame Elektrofahrzeug verfügt über eine Straßenzulassung und ist bis zu 20 km/h schnell. Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an die Friedhofsbesucher, für die der Weg über das weitläufige Gelände des alten Parkfriedhofes zum Kraftakt geworden ist. Die zum Teil längeren Strecken können Sie so nun wieder problemlos und ohne körperliche Anstrengung überwinden. „Für viele ältere Friedhofsbesucher war dieser Service in den letzten Jahren schon sehr hilfreich und wird mit dem neuen, modernen Fahrzeug zukünftig noch komfortabler sein“, betont Harald Haug von der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner.

Um dieses Angebot so umfangreich wie möglich anbieten zu können, werden neben einem schon bestehenden Stamm an Ehrenamtlichen weitere engagierte Bürger gesucht, die uns dabei unterstützen möchten. Nach vorheriger Terminabsprache kann

das Friedhofsmobil auch für eine Fahrt zu Beisetzungen genutzt werden.

Auf Initiative der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG sind neben dem Karlsruher Hauptfriedhof bereits seit einigen Jahren auch auf den Hauptfriedhöfen in Mannheim und Freiburg sowie auf dem Bergfriedhof in Heidelberg Friedhofsmobile im Einsatz. Damit wollen die badischen Friedhofsgärtner für mehr Barrierefreiheit auf den Friedhöfen sorgen und gleichzeitig ein attraktives Angebot für die Friedhofsbesucher schaffen.

Der kostenlose Fahrservice bis zur gewünschten Grabstätte und wieder zurück zum Eingang ist dienstags bis freitags möglich; Termine müssen telefonisch beim InfoCenter des Hauptfriedhofes, Tel.(07 21) 7 82 09 33, vereinbart werden.

Ehrenamtliche Fahrer gesucht

Falls Sie das Angebot des Friedhofsmobils unterstützen möchten, freuen wir uns auf Ihren Anruf unter Tel. (07 21) 7 82 09 33.



Tears in heaven - Trauerlieder

Rockballaden und ihre Geschichten

Allerheiligen, Donnerstag, 1. November, 16:30 Uhr, Große Kapelle

Ein Lied sagt mehr als tausend Worte. Immer mehr Menschen greifen bei Beerdigungen zu modernen Rockballaden anstatt auf traditionelle Trauermusik zurück. Musik hilft uns, unserer Trauer Ausdruck zu verleihen und so verarbeiten viele Künstler ihre eigenen Schicksale und schreiben Trauerlieder. Die Karlsruher Musiker Oliver Rusch (Gesang, Piano), Henning Körner (Saxophon, Gitarre, Bass), Sven Münchgesang (Schlagzeug, Percussion) sowie Christiane Dietz (Texte) erzählen mit ihrer Band „All Off Three“ die Geschichten zu den bekanntesten Rockballaden und interpretieren diese Lieder mit handgemachter Livemusik.

Allerheiligen & Volkstrauertag

An Allerheiligen hat das InfoCenter von 9 bis 16 Uhr für Sie geöffnet. Neben einem Tässchen Kaffee oder Tee zum Aufwärmen laden wir Sie zu kleinen, besonderen Momenten ein:

11 Uhr: „Zwischen Geschichte, Material und Sprache – Holzbilder – Lothar Rumold“, besinnliche Gedanken von Simone Maria Dietz zur aktuellen Sonderausstellung

12 Uhr: „Allerheiligen – Zurück zu den Wurzeln“, kleiner Vortrag Katja Awosusi

14 Uhr: „Tröstende Worte zum Innehalten“, Kurzlesung Christiane Dietz

Auch am Volkstrauertag, 18.11.2018, sind wir von 10 bis 13 Uhr für Sie da.



Neues von den Friedhöfen

📍 Bergfriedhof Durlach

Auf dem Bergfriedhof Durlach fanden im September und Oktober umfangreiche Sanierungsmaßnahmen von Wegen statt. Zur Vorbereitung waren bereits im Sommer die Wurzelstümpfe entlang des Hauptweges fachgerecht durch ein Unternehmen ausgefräst worden. Im Anschluss begannen nach den Baumaßnahmen im Feld 39, die das Friedhofsamt in Eigenleistung fertiggestellt hatte, in größerem Umfang die Arbeiten am Hauptweg zwischen der Kapelle und dem Glockenturm, wie auch die Erneuerung des Belages zweier Seitenwege. Ab Anfang September rollten deshalb die Baumaschinen und es kam zu größeren Beeinträchtigungen für die Friedhofsbesucher, aber auch für die Friedhofsgärtner und Steinmetze. Nach einer geplanten Bauzeit von 6 Wochen sind nun die Arbeiten zu Allerheiligen weitgehend abgeschlossen. Das neue Wegeniveau im Bereich zur Kapelle ist somit etwas höher angelegt, die Frisch- und Abwasserleitungen im Baufeld sind erneuert und abschließend wurden nun noch die Neupflanzung der Alleebäume in den Böschungen entlang des Hauptweges begonnen. Nachdem im Frühjahr die neue

Friedhofsbroschüre mit vielen wichtigen Informationen und Angeboten des Karlsruher Hauptfriedhofs erschienen ist, können Interessierte das kleine Büchlein zum Preis von 3 Euro neben dem InfoCenter auch im Rathaus Durlach erwerben (vormittags 2.OG Zimmer C211).

📍 Wolfartsweier



Schon lange bemühten sich die politischen Vertreter von Wolfartsweier, insbesondere die jeweiligen Ortsvorsteher, um eine Realisierung des Neubaus einer Friedhofskapelle auf dem 1989 angelegten Friedhof. Anfang 2004 sprach sich der Ortschaftsrat von Wolfartsweier für eine nur noch begrenzte Belegung des alten Friedhofs in der Ortsmitte und damit eine reduzierte Nutzung aus. Mittlerweile finden die meisten Bestattungen in Wolfartsweier auf dem neuen Friedhof im Gewann Mergeläcker statt. Damit ist es bislang notwendig, dass die Trauergemeinden in fast allen Fällen von der Friedhofskapelle auf dem alten zum neuen Friedhof eine Entfernung zurücklegen müssen, die auf Dauer nicht zumutbar war.

Im Jahr 2009 führte die Stadtverwaltung einen Planungswettbewerb zur Realisierung einer Friedhofskapelle auf dem neuen Friedhof durch. Diesen Wettbewerb gewann

das Karlsruher Architekturbüro Kränzle+Fischer-Wasels.

Nachdem dieses Vorhaben in den Doppelhaushalt 2017/18 eingeplant und vom Gemeinderat Anfang letzten Jahres beschlossen wurde, konnte Anfang September mit den vorbereiteten Baumaßnahmen begonnen werden. Mit der Fertigstellung des Gebäudes mit 60 Sitz- und 40 Stehplätzen, das ein Kostenvolumen von ca. 1,1 Mio Euro hat, rechnet die Stadt noch im Sommer nächsten Jahres.

📍 Hauptfriedhof



Mit freundlicher Unterstützung des Stadtarchivs Karlsruhe

Vor dem Karlsruher Hauptfriedhof fand in den letzten Wochen die Aufstellung des aus dem Dornröschenschlaf erweckten Schalenbrunnens von Carl Ratzel statt. Der Brunnen befand sich bis 2013 in einem eher desolaten Zustand im Hof des ehemaligen Landesgewerbeamts am Rondellplatz. Die Europäische Brunnengesellschaft, hierbei vertreten durch Frau Barbara Jäger und Herrn OMI Riesterer, setzte sich maßgeblich für dessen Erhalt ein und zusammen mit der Stadt fand der in Alter und Stil zur Durmschen Anlage passende Brunnen vor dem Haupteingang des Friedhofes einen neuen Platz. Die Einweihung erfolgt im kommenden Frühjahr.





Hier liegen Sie richtig

**Ausstellung zur Bestattungskultur mit gutem Zuspruch –
Neuaufgabe für 2020 fest geplant**

Die Ausstellung unter dem augenzwinkernden Motto „Hier liegen Sie richtig“ des Regierungspräsidiums Karlsruhe in Kooperation mit dem Verein zur Pflege der Friedhofs- und Bestattungskultur in Karlsruhe e.V., gleichzeitig Träger des InfoCenters am Karlsruher Hauptfriedhof, im Juni diesen Jahres war ausgesprochen rege besucht und wurde als positiver Umgang mit einem doch schwierigen Thema wahrgenommen. Im Erdgeschoss des Regierungspräsidiums am Rondellplatz waren auf rund 650 Quadratmetern Fläche viele Aspekte und Facetten des Umgangs mit dem Tod und der Trauer aufgegriffen. Bestatter, Friedhofsgärtner und Steinmetze als beteiligte Gewerke haben die Chance genutzt, sich im Herzen von Karlsruhe zu präsentieren und mit der Ausstellung deutlich zumachen wie vielfältig und individuell ihre Arbeit sein kann.

„Mit über 3.200 Besucherinnen und Besuchern an 21 Öffnungstagen, zwanzig Führungen und Besuchen von Schulklassen sowie zahl-

reichen positiven und ermutigenden Rückmeldungen hat sich der Gedanke, ein viel zu oft tabuisiertes Thema in den Blickpunkt des Interesse zu rücken, als gutes, tragfähiges Konzept erwiesen“, erklärte Regierungspräsidentin Nicolette Kressl zum Abschluss der Ausstellung. Daher haben sich die Beteiligten auch dafür entschieden in zwei Jahren eine weitere Auflage der Ausstellung mit einigen neuen Schwerpunkten zu starten.

Vorankündigung

**Gräber mahnen zum Frieden –
100 Jahre VDK**

**Eröffnung:
Mittwoch, 6. März 2019, 17 Uhr
in den Räumen des InfoCenters**

Im Land des Christkinds

Mit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts beginnt in meist protestantisch geprägten Familien der Brauch des Adventskalenders. Um das Warten bis zum Heiligen Abend zu verkürzen, wurde täglich einer der 24 Kreidestriche am Türrahmen entfernt. So soll auch in der schwäbischen Pfarrersfamilie des noch kleinen Gerhard Lang seine Mutter 24 Kekse auf einem Karton angebracht haben, um ihm die Zeit zu verkürzen. Als späterer Buchhändler und Verleger brachte Gerhard Lang 1903 unter dem Titel „Im Lande des Christkinds“ den ersten gedruckten Adventskalender heraus. Zwei Bögen, einer mit 24 von Lang selbst verfassten Gedichten, und ein zweiter mit 24 passenden Bildern, konnte ausgeschnitten und zusammengebastelt werden. Nach dem Ersten Weltkrieg brachte er als Teilhaber der Münchner Reichholdschen Kunstanstalt immer weitere Bögen und Varianten heraus und legte somit den Grundstein für den heute weit verbreiteten Brauch.

Verfolgen Sie in der kleinen Ausstellung den Verlauf der Tradition und bewundern Sie dabei einige ausgefallene Exponate. Für jeden ersten Besucher des InfoCenters öffnen wir an den Adventstagen einen ganz besonderen Kalender mit kleinen Überraschungen.

Eröffnung: Donnerstag, 15. November 2018, 17 Uhr, in den Räumen des InfoCenters





Vorweihnachtszeit

*es beginnt sehr früh zu dunkeln,
heilige Nacht ist nicht mehr weit,
wenn in Straßen Sterne funkeln,
ist sie da, die Vorweihnachtszeit.*

*In Fenstern leuchtet Kerzenlicht,
Häuser werden fein geschmückt,
strahlen, wenn die Nacht anbricht,
glitzern, flimmern ganz entzückt.*

*Auszug von Horst Rehmann (*1943),
deutscher Publizist, Maler,
Schriftsteller und Kinderbuchautor*

Weihnachtsfeier auf dem Hauptfriedhof

**Heiligabend, Mo., 24. Dezember,
15:30 Uhr vor der Großen Kapelle**

Musik, Gesang und eine Ansprache stimmen auf Weihnachten ein. Weitere Weihnachtsfeiern finden auf allen Stadtteilmfriedhöfen statt. Termine können der Homepage frühzeitig entnommen werden.

Jede Menge Lesestoff im InfoCenter

*Passend zu unserer Ausstellung „Im Land des Christkinds“ haben wir in unserer Bibliothek interessante Bücher zur Weihnachtszeit. Neben Klassikern und Neuerscheinungen präsentieren wir Ihnen auch Weihnachtsgeschichten aus anderen Ländern. **Wir freuen uns auf ihren Besuch!***



**Cornelia Funke: „Hinter
verzauberten Fenstern“**
Fischer Verlag
192 Seiten
Preis: 9,99 Euro
ISBN 978-3596-812-93-6

Unser Buchtipp:

„Hinter verzauberten Fenstern“

**Cornelia Funkes Weihnachtsklassiker als Adventskalenderbuch!
Mit Türchen zum Öffnen.**

Julia ist neidisch, dass ihr kleiner Bruder Olli einen mit Schokolade gefüllten Adventskalender bekommen hat und sie nur einen aus Papier. Aber das auf ihrem Kalender abgebildete Haus glitzert so silbrig und geheimnisvoll, dass Julia der Versuchung nicht widerstehen kann und das erste Fenster des Kalenderhauses öffnet. Da bemerkt Julia, dass das Haus nicht bewohnt ist und sie die Menschen, die darin leben, besuchen kann. Ein ungewöhnliches Abenteuer beginnt...

Eine zauberhafte Adventsgeschichte, voller liebevoller Gestalten, so herzerwärmend wie eine Tasse heiße Schokolade.

Das neue Cover hat Adventskalendertürchen zum Selberöffnen, so dass man den Klassiker nicht nur lesen, sondern richtig miterleben kann. Cornelia Funke hat die Bilder voller Magie dafür selbst gezeichnet.

Trostgärten – Lichtblicke

Auf dem Hauptfriedhof werden neue Orte geschaffen, die zum Verweilen und Innehalten einladen

Im Juni 2017 befasste sich der Leiter des Friedhofs- und Bestattungsamts der Stadt Karlsruhe, Matthäus Vogel, erstmals zusammen mit einer kleinen Planungsgruppe mit der Idee, einen Garten der Kulturen auf dem Karlsruher Hauptfriedhof zu entwickeln. Vertreter der „AG Garten der Religionen“, Fachleute der Stadt und aus dem Bereich der Trauerbegleitung, sowie Mitarbeiter der Verwaltung entwarfen unter Berücksichtigung der kulturellen Vielfalt und den Gemeinsamkeiten von Bräuchen, Riten und Weltanschauungen zu Tod und Trauer Ideen zur Schaffung neuer Gartenräume.

Hierzu wurden neben einem Titel auch Inhalte, Ziele und weitere Umsetzungsschritte angedacht und besprochen. Derzeit wird das Projekt im Rahmen einer Bachelor-Arbeit von der Hochschule in

Geisenheim bearbeitet, um weitere Aspekte auch gestalterischer Art aufgreifen zu können.

Am 19. September stellte BM Klaus Stapf die Idee der Presse vor: „Der Hauptfriedhof ist ein besonderer Ort, der auch seit vielen Jahren mit der Kultur in unserer Stadt verknüpft ist. Einen Trostgarten der Kulturen hier zu verankern, ist ein weiterer, wichtiger Schritt der Integration.“ Ziel ist es **Orte** zu schaffen, **die gut tun**. Angestrebt wird neben einem zentralen Garten weitere Plätze in und um den Friedhof zu gestalten, die zum Aufsuchen und Verweilen einladen, die Heimat und Frieden vermitteln. Für Ruhe- und Rastlose sollen diese Orte des Aufgehobenseins und der Zuversicht darstellen, Orte, die Mut machen und auf die schönen Dinge des Lebens hinweisen.



Die Planungsgruppe bei einer Besichtigung in Feld 11.

Verlängert bis zum
3. November 2018!!!

HolzBilder – Lothar Rumold



Eichenstämme als Namensträger

Bereits im Jahr 2003 wurde auf dem Karlsruher Hauptfriedhof ein landschaftlich gestaltetes Gräberfeld eingerichtet, dessen Sinn und Zweck nicht zuletzt darin bestand, den sogenannten Friedwäldern und anderen alternativen Bestattungsmöglichkeiten außerhalb der traditionellen Friedhöfe nicht nur mit mahnenden Worten, sondern auch mit einem interessanten und innovativen Gegenangebot Paroli zu bieten.

Als eigenen holzbildhauerischen Beitrag im Rahmen des Gesamtkonzepts „Mein letzter Garten“ schlug ich einen mit den Namen der Verstorbenen (ohne Lebensdaten) beschrifteten großen Eichenstamm vor, der als Symbol des Werdens und Vergehens an diejenigen erinnern sollte, deren Asche in seiner Nähe beigesetzt war. Dem ersten Stamm folgte ein zweiter und diesem an einer anderen Stelle des Friedhofs ein dritter und vierter...

(Lothar Rumold)

Der nächste Eichenstamm ist bereits für das Feld 11 geplant und soll den Bürgern ab Ende des Jahres zur Verfügung stehen.

Diese und noch weitere eigenständige künstlerische Aspekte sind in der bis zum 3. November 2018 verlängerten Ausstellung zu entdecken.

Besuchen Sie dazu auch die eigens dazu angelegte Internetseite des Künstlers unter

www.holzbilder2018.lotharrumold.de



Begleitprogramm

„Zwischen Geschichte, Material und Sprache“

Besinnliche Gedanken zur Ausstellung,
Simone Maria Dietz M.A.

Allerheiligen, Do., 1. November, 14 Uhr

Treffpunkt: InfoCenter

Die Mitglieder des Vereins zur Pflege der Friedhofs- und Bestattungskultur:

STEINMETZE UND HOLZBILDHAUER:

- Fa. Günther GmbH Natursteinwerk
- Grabsteingeschäft Hans Huber GmbH
- Küchlin Ihr Steinmetz GmbH
- Löffler Grabmale GmbH
- Oberle-Grabmale Jürgen Oberle e.K.
- Natursteine A. Ringwald
- Heinz Schmidt Grabmale, Inhaberin: Rosina Schmidt
- Schoch-Grabmal
- Rumold-Holzbildhauermeister
- Kurt Wesch Grabmale Natursteine, Inhaber Stefan Ernst

FRIEDHOFS-GÄRTNEREIEIEN:

- Hannes Schulz Friedhofsgärtnerei
- Blumen-Dörflinger
- Blumen-Flora Nilles und Grünwald
- Blumen-Flum

- Friedhofsgärtner Heinz Walschburger
- Blumen-Jungnitsch
- Blumen-Mosch
- Friedhofsgärtnerei Gerhard Rausch
- Blumen-Rausch
- Blumen-Renner
- Blumen- und Kranzbinderei Rieken
- Floristik u. Friedhofsgärtnerei Christine Steinbach
- Garten- u. Grabanlagen Trommler
- Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

BESTATTUNGS-UNTERNEHMEN:

- Großmann – Bestattungen
- Beerdigungsinstitut Kiefer GmbH
- Bestattungshaus Regenbogen, Andreas Becker
- Trauerhilfe Stier
- Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe

Friedhofsmobil Karlsruhe

Der kostenlose Fahrservice für ältere oder gehbehinderte Menschen

Terminvereinbarung nach Absprache von Dienstag bis Freitag unter
Tel.: (07 21) 7 82 09 33



Das komplette Programm ist im InfoCenter erhältlich.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

FÜHRUNGEN

Das Karlsruher Krematorium
Do., 07. März 2019, 15 Uhr
Do., 21. März 2019, 15 Uhr
Kosten: 3 Euro pro Person
Anmeldung erforderlich
Treffpunkt: InfoCenter

AUSSTELLUNGEN

Verlängert bis 03. November
HolzBilder – Lothar Rumold

Im Land des Christkinds
Ausstellungseröffnung:
Do., 15. November, 17 Uhr
InfoCenter

Begleitprogramm:

Für jeden ersten Besucher des InfoCenters öffnen wir an den Adventstagen einen Kalender mit kleinen Überraschungen.

Di., 20. November, 15 Uhr
Der Kranz als christliches und weihnachtliches Symbol
Erfahren Sie mehr über die Geschichte des Adventskranzes und gestalten Sie selbst ein eigenes Werkstück. Workshop mit Simone Maria Dietz M.A. und Katja Awosusi, Kosten: 20 Euro, Kerzen bitte mitbringen. Anmeldung erforderlich. Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt.
Treffpunkt: InfoCenter

Fr., 07. Dezember, 14 Uhr
Ein Brauch & seine Geschichte
Blick in die Ausstellung Simone Maria Dietz M.A.
Treffpunkt: InfoCenter

Fr., 14. Dezember, 18 Uhr
Weihnachten – Fest der Liebe
Erzählung „Nur die Liebe kann es richten.“ Lassen Sie sich von Manfred & Norbert Bögle in Weihnachtsstimmung verzaubern
Treffpunkt: InfoCenter

VORTRÄGE

Di., 12. März 2019, 18 Uhr
Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht & Betreuungsverfügung
Rechtsanwalt Andreas von Hornung, kostenfrei
Treffpunkt: InfoCenter

Do., 21. März 2019, 18 Uhr
Bestattung zum Sozialtarif
Marcus Abler, Fachanwalt für Sozialrecht und Medizinrecht.
Kostenfrei
Treffpunkt: InfoCenter

KONZERTE

So., 25. November, 15 Uhr
Schöne Erinnerungen sind das Pflaster für verletzte Seelen
Konzert mit Zupfensemble '81 Karlsruhe-Durlach, Gitarrist Roland Ganz und Flötistin Berthild auf dem Kampe, Rezitation Christiane Dietz
Große Kapelle am Hauptfriedhof

GEDENKEN

Allerseelen,
Fr., 02. November, 14 Uhr
Gebet bei den Priestergräbern
Auf dem Hauptfriedhof
Treffpunkt: Priesterfeld Nr. 29B

So., 09. Dezember, 18:30 Uhr
WorldWideCandleLighting
Weltweiter Kerzentag für verstorbene Kinder – Unter dem Motto „Farben der Trauer“ findet eine offene Gedenkfeier für Eltern und Angehörige, die ein Kind/er, Geschwisterteil oder Enkel, verloren haben. Mit der Selbsthilfegruppe Regenbogen und den Mitarbeiterinnen des InfoCenters
Große Kapelle am Hauptfriedhof



InfoCenter am Hauptfriedhof

Verein zur Pflege der Friedhofs- und Bestattungskultur in Karlsruhe

Haid-und-Neu-Straße 33 • 76131 Karlsruhe
Tel. (07 21) 782 09 33 • Fax (07 21) 7 82 09 34
www.friedhof-karlsruhe.de • service@infocenter.karlsruhe.de

Wir sind für Sie da:

InfoCenter: Christiane Dietz, Simone Maria Dietz, Katja Awosusi

Trauerbegleitung: Barbara Kieferle-Stotz, Barbara Pollach

Unsere Öffnungszeiten: Di. - Fr. von 10-17 Uhr, Sa. von 10-13 Uhr

IMPRESSUM:

Lebendige Erinnerung Nr. 23 vom 07.04.2018

Herausgeber:

Verein zur Pflege der Friedhofs- und Bestattungskultur Karlsruhe, Haid-und-Neu-Straße 33, 76131 Karlsruhe, Tel. (07 21) 782 09 33

Redaktion:

InfoCenter am Hauptfriedhof

Texte und Fotos: C. Dietz, S. M. Dietz, K. Awosusi, T. Heiland (Verein zur Pflege der Friedhofs- und Bestattungskultur in Baden)



Die nächste „Lebendige Erinnerung“ erscheint im Frühling 2019